

In einem mir wichtigen Punkt bei der Tagung in Göttingen habe ich noch etwas richtig zu stellen.

Der Versuch in meinem e-mail (5.7., auch im Anhang des Protokolls) die Situation der ASÖ zu erklären mit „ . . . Durchsetzung von Einzelinteressen“ in der ASÖ wurde als Vorwurf verstanden, entsprechend abgewehrt und gegen mich, gelinde gesagt, scharf reagiert.

„Einzelinteresse“, in diesem Fall auch als „Eigeninteresse“ zu verstehen, steht hinter allem, was wir tun und auch nicht tun. Es steht in Zusammenhang mit Motivation. Um welches es sich handelt, wird in unserer Gesellschaft vielfach nicht offengelegt, ist den Betroffenen oft garnicht klar und bewusst - je nach Art, Motivation und gesellschaftlicher Akzeptanz. Weiter steht hier die große Frage, wie weit die Interessen anderer jeweils damit berührt werden.

In der ASÖ scheinen mir die Eigeninteressen u.a. in (Macht-)Kämpfen zu bestehen (die damit zu Einzelinteressen werden); sie sind immer mehr geworden - mit sichtbaren Auswirkungen auf die Situation der ASÖ, wie sie sich heute darstellt.

Das alles gehört zum Thema „Wie gehen wir miteinander um“.

Diese meine Sicht stelle ich zur Diskussion.

Gisela